



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2143. Erneuerung und nähere Bestimmung der Erbeinigung zwischen
Brandenburg, Sachsen und Hessen, vom 23. Mai 1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

storff, voit zu Cultrin, Er Sigmund Zerer Doctor vnnnd Cannezler, heintz Roeder, Gorig vonn Polenntzk, Johannes Prunner Secretarius vnnnd ander mehr vnner diner vnd hofgefind. Zcu urkunt etc. Geben zu Nurnberg, am Sonnabent nach dem Sontag Jubilate, Anno etc. jm LXXXVII^{ten}.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche d. K. Geh. Kab. Archivs XXVII, 65.

2142. Kurfürst Johann beleihet Philipp den Nestern, Herrn zu Weinsberg mit dem Unterkämmerer-Ämte des heil. Röm. Reichs, am 12. Mai 1487.

Wir Johans etc. Bekennen etc. das wir dem Edlen vnserm Rath vnd lieben getrewen philipsen dem Eltern, herren zw Weinsperg, von seiner fleizigen bethe vnnnd willigen dienst wegen, so er vnsern vorsharen vnnnd vnns bisher gethan vnnnd furbracht, wol thun kan vnnnd mag, das vnterkameramt des heiligen Romischen Reichs mit allen seinen eren, rechten vnnnd zugehorungen vnnnd was die herhschaft zw Myntzenberg vnd von Falckenstain von des ampts wegen vnd sunst von der Marggraffschaft zw Brandenburg zu lehen gehabt vnd noch haben, zw einem rechten manlehen genediglich geraicht vnd gelyhen haben vnd leihen jm das jm vnnnd mit crafft vnnnd macht ditzs briiffs jm aller massen vnnnd mit allem dem rechten, als er das von Vnserem lieben herren vnd vatter Marggrafen albrechten, Churfursten vnd vorsharen seligen vormals zu lehen gehabt, vff jm geerbet hat vnd gebracht ist, dauon er vns huldigung gethan vnd gelworen hat, getrew, gewere vnd gehorsam zu sein vnsern fromen zu werben vnd schaden zu wenden, vns vnsern erben vnd nachkomen dauon thun, halten vnd dienen soll als ein mahn von solichen lehen seinem herren zu thun schuldig vnd pflichtig ist, getrewlich vnd one geuerde vnd leihen jm daran alles was wir jm von gnaden vnd rechts wegen daran vorleihen sollen vnd mogen, Doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst einem yeden an seiner gerechtigkeit vnsehentlich. Zu urkunth etc. Vnd geben zw Noremburg, am Sonnabent nach dem Sontag Jubilate, Anno vrtzehen hundert vnnnd jm sybenvndachtzigsten jare.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche Nr. III, fol. 231.

2143. Erneuerung und nähere Bestimmung der Erbeinigung zwischen Brandenburg, Sachsen und Hessen, vom 23. Mai 1487.

Von gots gnaden Wir Friderich, Herzog Zu Sachssen, des Heiligen Romischen Reichs Ertzmarchalk, Lantgrave jm Doringen vnd Marggraue zu Meissen, vnd wir

Johanns, Marggraue zu Brandenburg, des heiligenn Romischen Reichs Ertzkamerer, zu Stettin, pommern, der Caffuben vnd Wenden Hertzog, Burggraue zu Nuremberg vnd Furste zu Rügen, bede Churfursten, vnd wir Albrecht vnd johans, geuettern, herczogenn zu Sachffen, lantgrauen zu Doringen vnd Marggrauen zu Meiffen vnd wir Friderich vnd Sigmundt gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern, der Caffuben vnd wenden herczogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd Fursten zu Rugen, vnd wir Wilhelm der elter vnd Wilhelm der junger gebruder, Lantgrauen zu Hessen, Grauen zu Czigenhayn vnd Nyde vnd wir Wilhelm, auch Lantgraue zu Hessen, Graue zu katzenelnbogen, zu Dietz, Czigenhayn vnd Nyde. Als weilent der hochgeborenen Fursten vnsern lieben Anherren, Oheimen, veter vnd vettern, her Friderich, herczog zu Sachffen etc. her friderich, Marggraue zu Brandenburg etc. bede kurfursten, her wilhelm, herczog zu Sachffen etc. her Johanns, her Albrecht vnd her Friderich, Marggrauen zu Brandenburg etc., alle mit tode verschiden seliger vnd loblicher gedechtnus, Die zeit jrer kurfurstlichen vnd furstlichen Regirung jrer kurfurstenthumb, furstenthumb, lant vnd lewt, Aufz zeitiger vorbetrachtung vnd redlichen bewegnissenn Sich mit vnd vndereynander fur sich selbs vnd jre Erben einer bruderlichen, freuntlichen erbeynung veraint, verschriben, versigelt vnd mit pflichten verfestigt haben, Dieselb erbeynung wie die vonu wort zu wort nach lawt der versigelten brieff doruber aufzgangen jnheldet volget hernach geschriben. (No. MDCCXX.) Vnnd dann nachuolgend die obgenanten Churfursten vnd fursten vnser anherren, Oheimen, veter vnd vettern seligen zu jae jn solch Erbeynung auch haben aufgenommen etwo den hochgeborenen fursten, hern Ludwigen, Lantgrauen zu Hessen etc. vnsern oheimen vnd anherren seligs vnd loblichs gedechtnus der fur sich vnd sein Erben vnd nach yme die hochgeborenen fursten, her Ludwig vnd her heinrich, gebruder, Lantgrauen zu hessen etc. vnsern oheimen, veter vnd vettern, sein sone selige solch obengeschriben erbeynung angenommen, verschriben, versigelt vnd auch mit pflichten allenthalben geineinander verfestigt vnd des beybriue geineinander gegeben vnd genomen haben, Welcher vnser oheimen, veter vnd vetter von Hessen beybriue von worte zu worten aufgeschriben hernach folget also lawtende (No. MDCCLX.) Dagegen den genanten vnsern Oheimen, veter vnd vedtern von hessen von vnsern vnsarn von Sachffenn vnd Brandenburg obgemelt in gleicher forme mutatis mutandis auch bey briue gegeben sein. So nu die obbenanten Churfursten vnd fursten alle, auch der hochgeborne furste, her Ernst, hertzog zu Sachffen, Churfurst etc. vnser hertzog Friderichs vnd hertzog johansen herre vnd vater vnd vnser hertzog Albrechts bruder seliger, der mit sampt vns hertzog Albrechten solch erbeynung ehmalen nach tode vnsern hern vnd vaters seligen gein vnsern oheimen den Marggrauen zu Brandenburg vnd den Lantgrauen zu Hessen die czeit in lebeu vnd jrer aller Erben nach lawt der ouermelten briue mit pflichten hat volnczogen, Mit tode verschiden vnd wir obgenanten Fursten als Erben zu jrer nachgelassen Churfurstenthumen, furstenthumen, landen vnd lewten komen sind, Also Bekennen wir vnd thun kunt offentlich mit disem briue fur vns alle vnser Erben vnd nachkomen vor allen den, die ine sehen oder horen lesen, das wir obgenanten Churfursten vnd fursten vnd vnser yeder besunder Fur vns

vnser Erben vnd nachkomen die obbemelten verschriben vnd versigelten Erbeynung mit
 allen vnd iglichen jren stucken, puncten, artickeln vnd Inhaltungen gein vnd vnderinander
 getrewlich stete, veste vnd vnuorbrochenlich zu halten angenommen vnd vnser yder dem andern
 das bey seinen furstlichen hantgebenden trewen, wir den eren gelobt, geret vnd leiplich
 mit aufgereckten fingern zu got vnd den heiligen gelvorn haben, Dabey wir auch von allen
 teilen dem artikel der zulegung halb zu teglichem krige in der Erbeynung, Nachdem die
 namen darinne begriffen, durch derselben absterben Nu verwandelt sindt, dise nachfolgende
 ercleringe haben geben vnd sal in demselben stucke doch sunst der Erbeynung in allewege
 vnshedlich gehalten werden wie hernach folgt: Ob vns herczog Friderichen, kurfur-
 sten, hertzog Albrechten oder hertzog Johauen vedtern vnd gebruder samptlich
 oder sunderlich das anginge, Sollen wir Marggraue Johans aufz der Marcken zu
 Brandenburg hundert pferd vnd wir Marggraue Friderich vnd Marggraue Sig-
 mund beide hundert pferde vnd Wir die Lantgrafen zu hessen, Nemlich wir Lant-
 graue Wilhelm vnd Lantgraue Wilhelm, gebrudere, sunffzig vnd wir Lantgraue
 Wilhelm der jungst auch sunffzig pferd auf iren kolzten vnd vnsern schaden; Delzglei-
 chen ob das vns Marggrauen samptlich ader in besunder anginge, Sollen wir herczog
 Friderich vnd herczog Johans hundert, vnd wir herczog Albrecht hundert, vnd
 wir die Lantgrafen zu hessen, Nemlich wir Lantgraue Wilhelm vnd Lantgraue
 Wilhelm, gebrudere sunffzig vnd wir Lantgraue Wilhelm der Jungst auch sunffzig
 pferde, auff derselben Marggrauen kosten vnd vnsern schaden; Delzgleichen ob das vns
 lantgrauen zu hessen samptlich ader in besunder anginge, Sollen wir hertzog Fride-
 rich vnd hertzog Johans hundert, vnd wir hertzog Albrecht hundert, Wir Marg-
 graue Johans aufz der Marck hundert, vnd wir Marggraue Friderich vnd
 Marggraue Sigmundt beide hundert pferde auff derselben von Hessen kosten vnd
 vnsern schaden zulegen: vnd welcher teil vnder vns obbenanten fursten des krieges haubtman
 were vnd die andern teil jne jre obgemelt anzall pferde in beylegung zugeschickt hetten,
 So sollen dieselben den krieg auff vns andern fursten in der eynung benant noch jren
 Erben nicht verbunden noch pflichtig sein die genanten zcale der pferd in beylegung zu
 schicken, dann dem fursten allein vnder vns, der des krieges haubtman ist: vnd ob das nicht
 verfahren wolt vnd furder hulffe nod sein wurd beyzulegen, wann wir andern dann des
 erinnert werden; So sollen wir auff eynen nemlichen tag, den vns der forderer vierczehen
 tage zuuor gein Numburg benennet; jglicher sein Rete darumb zusampne schicken vnd
 vns miteynander merer zulegung zuthun vertragen, an geuerde. Als auch in der vorge-
 schriben vnser Erbeynung vnder andern ein artikel gefetzt ist, vnser aller Amptlewte halben,
 Wie die sweren sollen vnd wir erkennen, das solche eyd fur vnd fur vnser yedem von der
 andern Amptlewten zugescheen muefam vnd ane nod ist; haben wir vns des miteinander
 vereinet, Das alle vnser obgenanten Fursten Amptlewte, wo vnser iglicher die in vnsern
 furstenthumen vff vnsern Stollen, Stetten oder anderswo haben, dise bruderlichen vnd freunt-
 lichen Eynunge aufzunehmen vnd also volkomenlich vnd aufrichtiglich zuhalten itzo anfangs
 vns allen sweren sollen: vnd ob hernach vnser Amptman einer oder meer abginge von todes

wegen Ader von dem aufz vns, des Amptmann er ist, entsetzt wurde; Sal der herrn aufz vns oder vnsern Erben, des Amptman er gewest ist, von dem ader den der ader die an des ader derselben stat gesetzt werden, von vnser aller wegen in obgeschribener maßs glubde vnd eyde nemen in den nesten vrtzehenn tagen nach dem tag, als der oder die gefaczt worden weren an geuerde, vnd sal dise vnser bewilligunge Der obgeschriben Erbeynung in andern jrem inhalt vnd begriff auch vnshedlich vnd vnuergriffenlich sein. Vnd ab auch die alten eynung verschreibung vnd briue, dauon hievor gemelt vnd antzeigung gethann wirdt, einteils oder alle verferet oder verlorn weren oder wurden; So sal doch dise verschreibung vnd eynung Crestig vnd mechtig sein vnd vnser yder teil vnd seine Erben gegen vns die andern parthey vnd vnser Erben alle vnd yder besunder dise verschreibung vnd verpflichtung so furderlich byndenn. Vnd wir sollen auch dadurch einander soweit verpflichtet vnd verbunden sein, Als ob die alten briue gantz an schriften vnd Sigeln vnuerfert voraugen weren oder furbracht wurden Alles on geuerde. Des alles zu warem vrkunde ewiger bekentus vnd stetiger Beuestigung haben wir obgenanten Friderich, herczog zu Sachsen, Johans, Marggraue zu Brandenburg, kurfursten, Albrecht vnd Johans, hertzen zu Sachsen, Friderich vnd Sigmund, Marggrauen zu Brandenburg, Wilhelm der elter, Wilhelm der Junger vnd Wilhelm der jungst, Lantgrauen zu Hessen, für vns vnd vnser Erben vnser Insigne mit gutem willen an diesen brieff lassen hencken, Der in gleichem lawte Newne Reigilters weise geschriben vnd gemacht sind vnd vnser iglichem fursten einer gegeben ist. Gescheen zu Nwremberg, nach Cristi vnser lieben hern geburt vierzehenhundert vnd im Siben vnd achtzigsten Jaren, vii Mitwochen seiner hymelfarts abend.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab. Archives N. 72.

2144. Willebrief des Kurfürsten von Trier zu der kaiserlichen Belehnung, vom 11. Juni 1487.

Wir Johann, von gots guden Erzbischoff zcu Trier, des heiligen Romischen richs jnn Gallien vnd durch das konigrich zcu Arelait Ertzkantzler vnd kurfurste, Bekennen vnd thun kunt ossentlich mit dem briue gben allermeniglich, Als der Allerdurchluchtig grofzmechtigst furste vnd herre, herre Friderich, Romische keyser zu allen ziten merer des richs, zcu Vngern, dalmacien, Croacien etc. konig, hertzog zu Osterreich etc. vnser allergnedigster herre ytzo hie zu Nuremberg die hochgebornen fursten vnser liebe Oheimen vnd Sweger, herren Johansen, des heiligen Romischen Reichs Ertzkammer vnd Churfursten, herrn Friderichen vnd herrn Sigmunden, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stetin, Pomern, der Cassuben vnd wenden Hertzogen, Burggrauen zcu Nuremberg vnd fursten zu Rugen solcher yrer Churfurstenthumbes, Furstenthumen, Graueschaften, Herrschaff-